

Text: 2. Mose 5 – 10 / Psalm 63, 8

Thema: Gott zeigt seine Macht

Ziel: Frage anregen: Worauf gründet mein Glaube?

HAUPTTEIL

In auswegloser Situation

Wir stecken mitten in der Geschichte drin. Das Volk Israel steckt in Ägypten fest. Was vor 400 Jahren die Folge einer unglaublichen Wendung war, ist zum Albtraum geworden! Sie sind Sklaven in einem fremden Land! Keine Lösung in Sicht. Sie erkennen, dass sie gefangen sind und schreien zu dem Gott, von dem sie bloss Geschichten gehört haben.

Gott hat darauf gewartet um seinen Plan auszuführen.

Plötzlich stehen Mose und Aaron in ihrer Mitte und behaupten Gott sei ihnen begegnet. Aufgrund der Zeichen glauben sie ihnen und freuen sich.

Der Plan Gottes (2. Mose 6, 6-8)

1. Errettung und Erlösung aus der Last der Sklavenarbeit
2. Ich will euch zum Volk nehmen und will euer Gott sein
3. Ihr sollt erkennen, dass ich Gott bin
4. Ich bringe euch in eine neues Land, wo Milch und Honig fliesst
5. Ich gebe euch das Land zum Besitz

Die Plagen

Es wäre für Gott ein kleines gewesen, das Volk Israel mit einer List oder einem grossen Wunder aus Ägypten zu schmuggeln. Doch Gottes Plan sieht etwas anderes vor.

Die Israeliten lebten seit vierhundert Jahren ohne ein Zeichen von Gott. Sie kannten Gott nur vom Hörensagen. Eine Art Legende. Gott will ihnen seine Macht zeigen. Und nicht nur das. Die Welt soll auch sehen, dass Israel einen mächtigen Gott an ihrer Seite hat. Doch zuerst erschwert er da Ganze durch Moses Vorsprechen beim Pharao. Sie erhalten kein Stroh mehr geliefert und müssen trotzdem

die gleiche Leistung erbringen. Wenn Gott eingreift, wird es nicht immer gleich leichter und besser.

Gott inszeniert 9 verschiedene Plagen, die das ägyptische Volk und den Pharao trifft, die Israeliten jedoch verschont.

1. Blutiges Wasser und tote Fische
2. Frösche
3. Stechmücken
4. Stechfliegen
5. Viehpest
6. Schwarze Geschwüre
7. Hagel
8. Finsternis
9. Heuschrecken

Es gibt viele Theorien und Erklärungen über die Plagen, doch das zentrale daran ist, dass Gott sich den Israeliten bekannt macht. Sie brauchen einen Boden für ihren Glauben! Der kommt nicht vom Studieren von Schriften oder dem hören von Geschichten. Der Glaube kommt aus dem Erlebten!

Worauf gründet Dein Glaube? Auf dem was du als Kind gelernt hast? Auf dem lesen der Bibel? Auf Erlebnissen von früher?

Psalm 63, 8

Wenn wir merken, dass wir Gott brauchen, und dann zu ihm gehen, geben wir ihm die Möglichkeit einzugreifen.

Wir erkennen seine Grösse und Macht!

Gott ist kein Kuschel-Gott, den wir als Trostpflaster und guten Freund in unser Leben einbauen können. Er ist der Allmächtige Schöpfer von Himmel und Erde. Je mehr wir das erkennen, desto sicherer und „Gott-bewusster“ können wir im Leben stehen. Und uns wird kein noch so grosser Sturm umhauen können, denn unsere Kraft kommt nicht aus uns sondern von ihm!

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Montag	01.02.	20.00h	Chorprobe
Donnerstag	04.02.	14.30h	Gemeinschafts-Nami
Freitag	05.02.	19.00h	SOJ-Bandprobe
Sonntag	06.02.	09.00h	Gebet
		09.30h	Gottesdienst mit Einsegnung, Hüeti

Ausblick

- MarriageWeek: die Ehe pflegen vom 7.-14.2.
- upDate am 27.2. mit Jonathan Bucher (Flyer)
- Frauen-Event in Bern 12. März
- WE «Zum Läbe befreit» 11.-13. März (Flyer)

Entscheid Korpsrat:

Solange wir Gottesdienst im Zelt feiern,
bleibt der Beginn bei 09.30h.

Im Hinblick auf den Neubau wird das Thema wieder aufgenommen.

Beim Ausgang gibt es Gefängnis-Kässeli

NÄCHSTER SONNTAG: MOSE UND DAS PASSAH

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 31. JANUAR 2016
KORPS AARGAU SÜD



2: MOSE UND DIE PLAGEN

Predigtreihe Mose



Bjørn Marti